

## Häuser zum VERLIEBEN

- Architektenvilla in Italien
- Strandhaus in Dänemark
- Wohntraum in Schweden

## Specials

Schön gedeckte Tische  
für Gäste & Feste

Die neuen Traumküchen



ZU GEWINNEN  
KitchenAid  
tolles Frühstück-  
set für Design-  
fans

# Aktuelle Designtrends AUS ITALIEN

INSPIRATIONEN FÜR EIN MODERNES ZUHAUSE

**SCHLICHTE ELEGANZ**

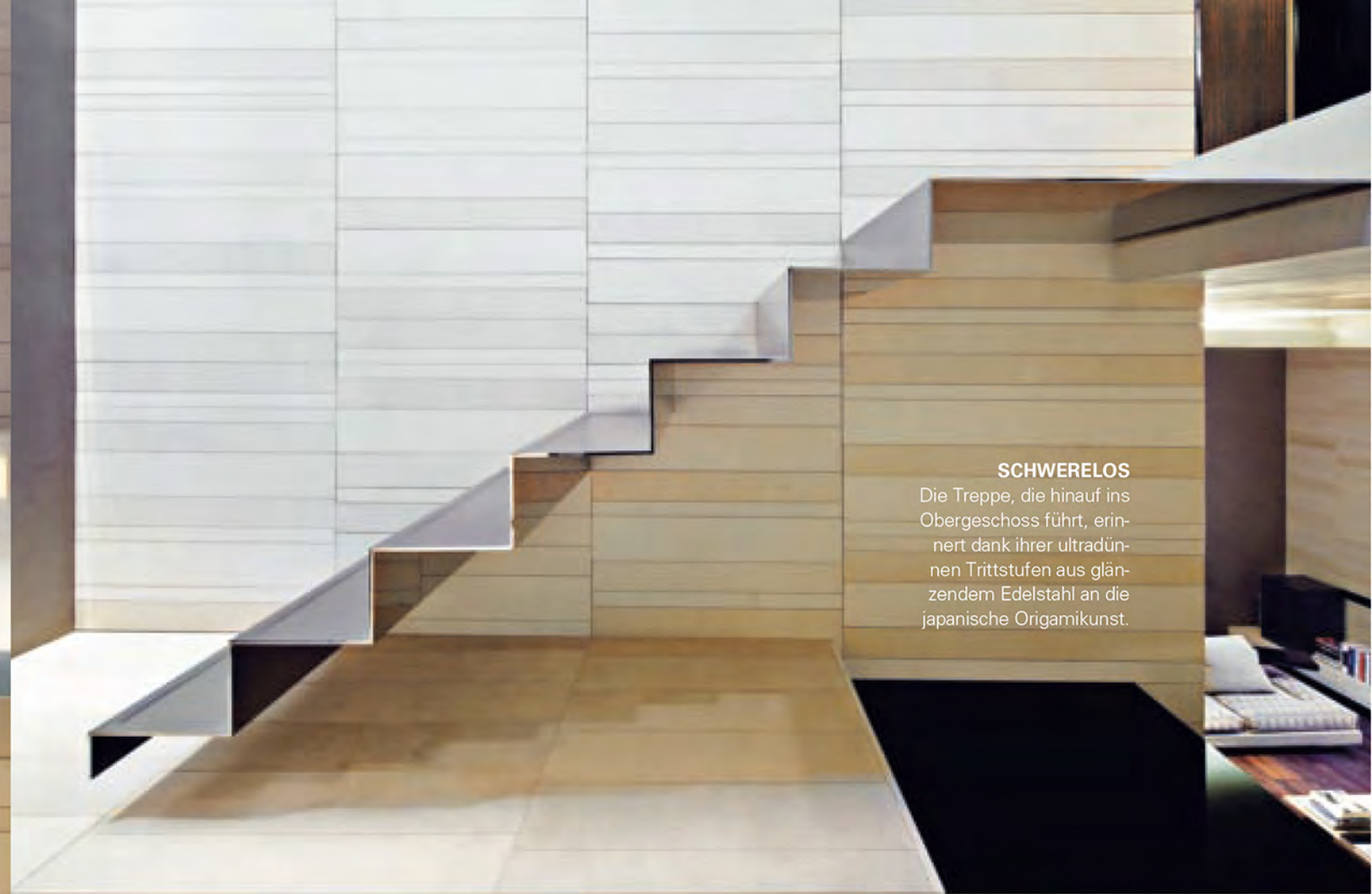
Der dunkelbraune Holzbo-  
den, die Wandvertäfelung  
aus Stein und gedeckte  
Farben verleihen dem  
Wohnzimmer seinen ein-  
zigartigen, cleanen Chic.

# Zen-Atmosphäre IN FLORENZ

Asiatische Gelassenheit trifft auf italienische Tradition: Das Apartment von Star-Designer Mauro Lipparini vereint scheinbar Gegensätzliches gekonnt zu einer stimmungsvollen Einheit.

TEXT LUITGARD AUSBURG/MONICA ZERBONI FOTOS ALBERTO FERRERO

**ALT UND NEU** Die Flügeltür, durch die es auf den Balkon geht, zeugt von der historischen Vergangenheit des Hauses und gibt den Blick auf die Umgebung frei.



**SCHWERELOS**

Die Treppe, die hinauf ins Obergeschoss führt, erinnert dank ihrer ultradünnen Trittstufen aus glänzendem Edelstahl an die japanische Origamikunst.

Der Gegensatz zwischen Außen und Innen könnte bei diesem Apartment nicht größer sein: Die Fassade schmücken zierliche Türmchen, gotische Fenster und Friese – ein eklektischer Stilmix, der den mittelalterlichen Aspekt von Florenz betont und alle Blicke auf sich zieht. Die Villa, in der das Apartment liegt, stammt aus der Anfangszeit des 20. Jahrhunderts und ist ein Werk des florentinischen Architekten Adolfo Coppedè, der als Meister des italienischen Jugendstils gilt. Das Anwesen liegt auf den Hügeln, die Florenz im Süden umgeben, und bietet traumhafte Ausblicke in die liebliche Landschaft der Toskana mit ihren Olivenhainen, Zypressen und Zedern. So unverwechselbar und opulent die Villa von außen wirkt, desto minimalistischer präsentiert sich das Apartment darin.

**Historische Hülle – moderner Kern**

Die außergewöhnlichen Umstände und die geschichtsträchtige Vergangenheit begeisterten auch den neuen Hausherrn: Star-Architekt Mauro Lipparini entschied sich dafür, einen Teil der Villa in ein privates Apartment für sich, seine Frau, die amerikanische Designerin ▶

**WÄRMEQUELLE**

Der Kamin passt sich in seiner Gestaltung perfekt der Wandverkleidung aus Naturstein an.





**KÜCHEN-HIGHLIGHT**  
Kühler Edelstahl prägt die Fronten, Arbeitsflächen und Einbaugeräte, Rückwände aus dunklem Ebenholz verleihen der Küche eine warme Note.

Michelle Richter, und seinen 25-jährigen Sohn umzuwandeln. Ziel war es, einen Wohnsitz zu schaffen, in dem das historische Erbe und das neu gestaltete, schlichte Interieur in Harmonie existieren können. „Mir schwebten lichte, offene und ineinander übergehende Räume mit großen Fensterfronten vor, durch die die Landschaft fast so etwas wie ein Bestandteil der Einrichtung wird,“ erklärt Mauro Lipparini. In einem ersten Schritt wurden die architektonischen Linien im Inneren der Villa auf das Einfachste und Wesentlichste reduziert, sämtliche dekorativen Elemente, die altmodisch wirken könnten, ließ Mauro Lipparini entfernen.

*Purismus auf zwei Etagen*

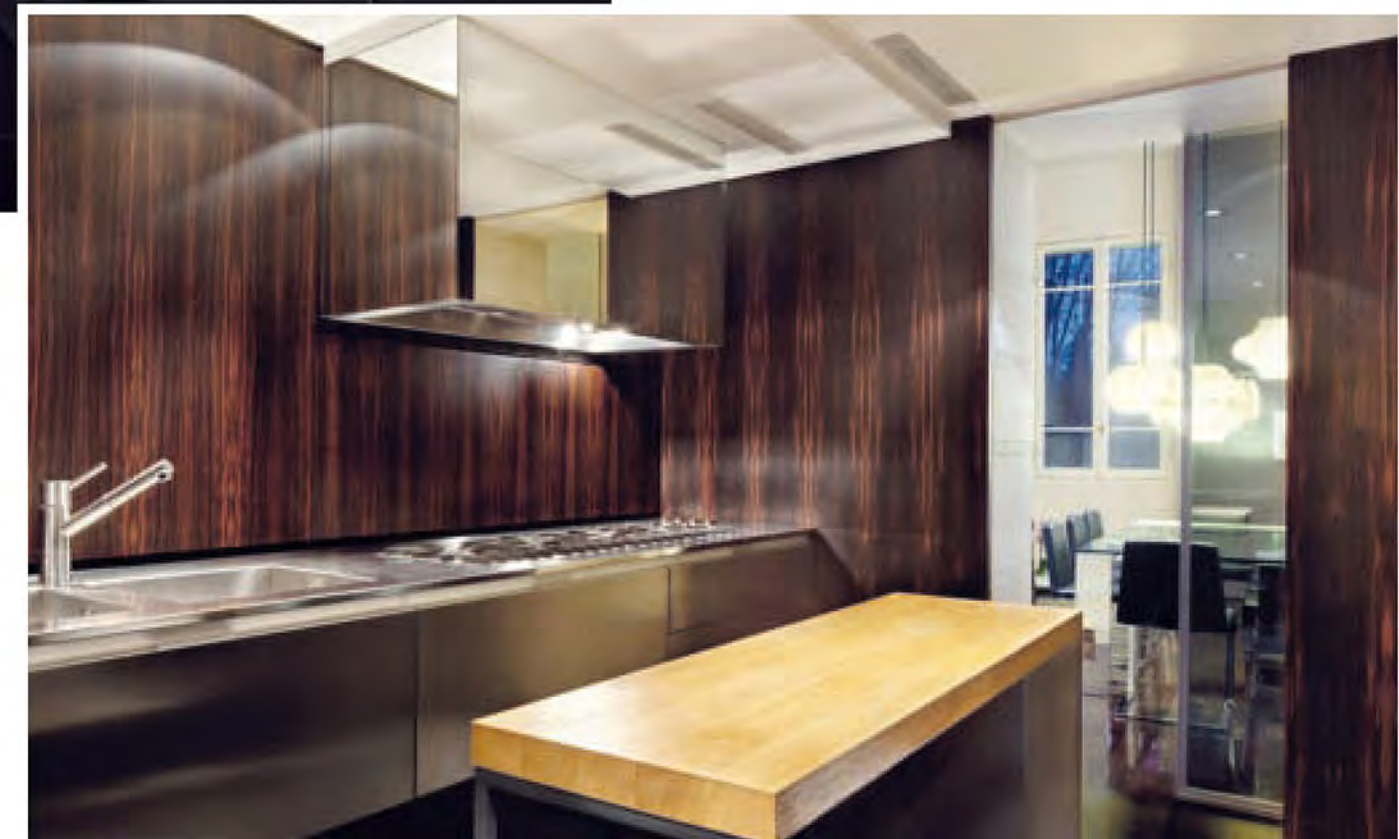
Die Wohnfläche des Apartments beträgt weitläufige 220 Quadratmeter, die sich auf zwei Etagen verteilen. Der Großteil des Familienlebens spielt sich im ersten Stock ab. Auch hier wurden alle nicht notwendigen Trennwände entfernt. Eine offene, luftige Atmosphäre erfüllt den Wohnraum, der den Bezug zur Natur nie verliert. Vom großen Wohnzimmer aus geht es nahtlos über ins Esszimmer und die Küche. Große Fensterfronten geben den Blick frei auf die Straßen und den ►



**DESIGNER-DUO** Hausherr Mauro Lipparini und seine Frau Michelle Richter arbeiten beide erfolgreich als Designer.

**KOMMUNIKATIV** Der lange Arbeitsblock steht in der Mitte der Küche und lässt sich bequem von allen Richtungen aus erreichen.

**NATURSTEIN, EDLES HOLZ, GLASTÜREN UND VIELE FENSTER HOLEN DIE NATUR INS HAUS.**



*JUGENDSTIL-ELEMENTE  
FUNKTIONALE MÖBEL UND EINE  
MIXTUR AUS STEIN UND GLAS*

**STILMIX** Eine Anrichte und ein Stuhl im typisch italienischen Jugendstil gehen mit einem Esstisch aus Glas und den schwarzen Lederstühlen eine Verbindung ein.



**INNEN UND AUSSEN**  
Große Glasschiebetüren, die sich der Schräge anpassen, führen im Obergeschoss hinaus auf einen kleinen, grünen Zen-Garten im Innenhof.

**EIN KLEINER ZEN-GARTEN IM OBERGESCHOSS STEHT FÜR FERNÖSTLICHE GELASSENHEIT UND WELLNESS.**



**RUHE-OASE**  
Eine getönte Glaswand trennt das Schlafzimmer vom angrenzenden, begehbaren Ankleide-raum ab. Warme Erdnuancen geben den Ton an.

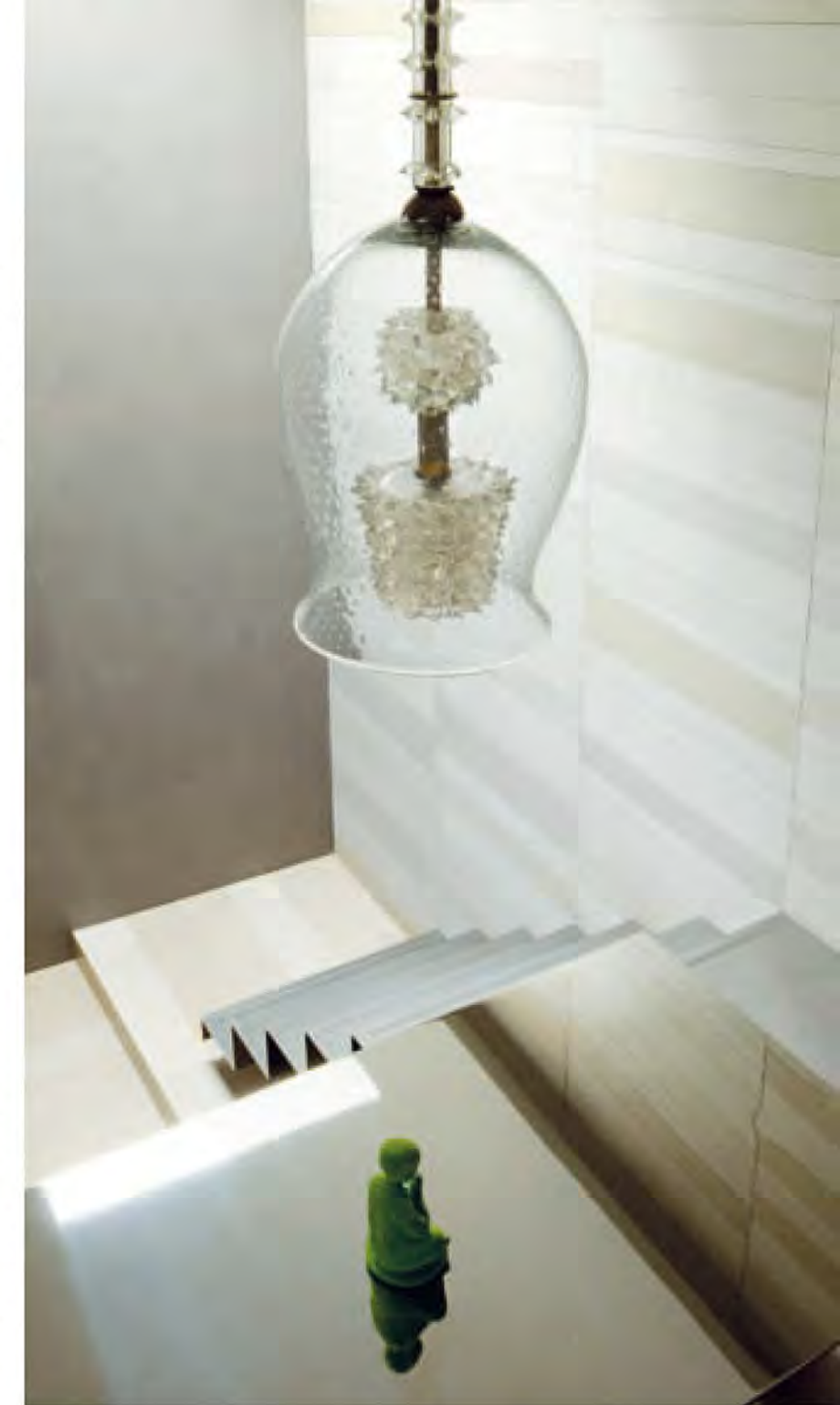
**STARKER KONTRAST**

Für die Wandverkleidung wurde Naturstein aus Tunesien von Hand in unterschiedlich große Blöcke geschnitten. Das Ergebnis: ein spannender Kontrast zur Deckenleuchte.

angrenzenden Park. Vom Wohnzimmer führt eine Treppe hinauf ins Obergeschoss, in dem die Schlafzimmer liegen. Am Ende eines breiten Ganges mit einer eleganten Vertäfelung aus Ebenholz gelangt man zu Schiebetüren, hinter denen sich insgesamt drei Schlafzimmer befinden. Glaswände trennen das Elternschlafzimmer vom angrenzenden Bad, das von einem kleinen Zen-Garten umgeben ist, Bonsai selbstverständlich inbegriffen. Die Treppe, die den ersten Stock mit dem Obergeschoss verbindet, ist mehr als nur das Bindeglied zweier Etagen – dank ihrer eleganten, skulpturalen Gestaltung spielt sie in Sachen Ästhetik und Design eine Hauptrolle. Die Treppenstufen aus poliertem Edelstahl erinnern an die traditionelle japanische Origami-Faltkunst und gehen mit der Steinverkleidung an den Wänden eine harmonische Verbindung ein.

**Das Leitmotiv: reduzierte Eleganz**

Für Mauro Lipparini war die Materialauswahl besonders wichtig: „Mein Ziel war, es Materialien zu finden, die sowohl ästhetisch als auch funktional sind.“ Gemäß diesem Prinzip ließ er einige der Wände mit einem Naturstein aus Tunesien verkleiden. Der Stein wurde von Hand in unregelmäßige Blöcke geschnitten und verleiht den Wänden einen einzigartigen Charakter. Hinzu gesellen sich lichtgrauer venezianischer Putz und graue Glaswände, die die Küche vom Wohnbereich trennen. In der Küche spielen Blöcke aus Edelstahl und ein Treppen aus Eichenholz eine gewichtige Rolle. Der Wech-



sel von Materialien, Farben und gestalterischen Elementen schafft spannende Kontraste und zieht sich wie ein roter Faden durch das Apartment. Das Ergebnis: ein Eindruck von Eleganz und Reinheit. Der Kamin im Wohnzimmer mit seinen strengen, architektonischen Formen unterstützt die Gestaltung: Mit poliertem Edelstahl verkleidet und zwischen zwei Glasüren gelegen, verkörpert er schlichtes Design und toskanische Tradition. Bei der Inneneinrichtung setzte der Architekt auf edle, gedeckte Farben und geradlinige Formen. Funktionale Möbel in Farbschattierungen von Beige bis Grau, die perfekt mit den Böden harmonieren, geben im ▶



**AUSSICHTSREICH**

Das geneigte Steinbecken punktet mit strengen Formen, durch das Oberlicht fällt der Blick auf die Altstadt.



**PURISTISCH**

Auch im minimalistisch gestalteten Gästebad spielt Stein die Hauptrolle. Eine Nische bietet Ablagefläche.

**INNEN HERRSCHT MINIMALISTISCHE STRENGE, AUSSEN DAGEGEN PRUNKVOLLE DETAILS**

**KURZPROFIL**

- **LAGE:** Das ultramoderne Apartment befindet sich in der Altstadt von Florenz in einem Bau aus den ersten Jahren 20. Jahrhunderts.
- **BEWOHNER:** Der italienische Star-Designer Mauro Lipparini, seine Frau, die Designerin Michelle Richter und sein 25-jähriger Sohn.
- **STIL:** Gedeckte Farben, edles Holz und natürlicher Stein sind dominierende Gestaltungselemente. Die Einrichtung ist modern und funktional.
- **BESONDERHEITEN:** Das 220 Quadratmeter große Apartment verbirgt sich hinter einer historischen Fassade des Architekten Coppède.

Wohnbereich den Ton an, Wenge- und Eichenholz schenken den einzelnen Räumen eine wohnliche, gemütliche Note. Sämtliche Möbel stammen von bekannten internationalen Designern oder wurden von Mauro Lipparini selbst entworfen.

*Accessoires: Zeugen der Vergangenheit*

Als Eyecatcher inmitten des puristischen Ambientes entpuppen sich die Accessoires: Auf dem Couchtisch kommt eine Bronzestatue der Göttin Diana aus den 20er-Jahren zu Ehren, an der Wand hängen Ritualmasken aus Afrika – eine eindrucksvolle Kombination, die das Apartment der Lipparinis einzigartig macht. ■